

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr. 12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

RHEINGAU-TAUNUS

Kreistagsfraktion
Bahnhofstr. 12
65307 Bad Schwalbach
☎ 06124.12638
☎ 06124.720062
gruene-rtk-fr@online.de

Bad Schwalbach, den 07.11.2016

23/16

for 09/11

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Willsch,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Antrag: Nachhaltige Beschaffung in der öffentlichen Verwaltung

1. Der Kreisausschuss wird gebeten, bei den Beschaffungen des Rheingau-Taunus-Kreises künftig die Leitfäden des Landes Hessen zur nachhaltigen Beschaffung anzuwenden.
2. Mit dem Land Hessen ist die beigefügte Zielvereinbarung zu nachhaltiger Beschaffung abzuschließen.

Begründung:

Das Land Hessen hat für die verschiedenen Bedarfsbereiche in der öffentlichen Verwaltung Leitfäden zur nachhaltigen Beschaffung herausgegeben. So gibt es den Leitfaden zur Beschaffung von

- Bürobedarf,
- Bürogeräten mit Druckfunktion,
- Büromöbeln,
- Computern und Monitoren,
- Reinigungs(dienst-)leistungen sowie
- Textilprodukten

Sie können unter http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Hessen/he_node.html abgerufen werden.

Mit den Leitfäden wird ein wirtschaftliches, nachhaltiges und rechtssicheres Beschaffungsmanagement erreicht. Darüber hinaus findet neben der ökologischen und ökonomischen auch die soziale Nachhaltigkeit Berücksichtigung. Dies führt zu werthaltigem und fairen Verwaltungshandeln.

Mit dem Abschluss der Zielvereinbarung dokumentiert der Rheingau-Taunus-Kreis, dass er seine Beschaffung stärker an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten möchte und beim Einkauf von Möbeln, Textilien, IT, Bürokommunikation, Rohstoffen und Materialien sowie Lebensmitteln neben der Wirtschaftlichkeit und der Qualität insbesondere auf ökologische Verträglichkeit sowie Sozialstandards bei der Herstellung von Produkten und Erbringung von Leistungen achtet.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende

Annette Reineke-Westphal

Anlage: Zielvereinbarung Nachhaltige Beschaffung - Nachhaltiger Einkauf

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG NACHHALTIGER EINKAUF



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

HESSEN AKTIV: 100 UNTERNEHMEN, KOMMUNEN UND ÖFFENTLICHE UND PRIVATE INSTITUTIONEN FÜR EINE STÄRKUNG DER NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen, Kommunen sowie öffentliche und private Institutionen in ihren Bemühungen zu unterstützen, Produkte und Dienstleistungen unter stärkerer Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien zu beschaffen. Dazu werden neben ökonomischen auch ökologische und soziale Kriterien bei der Auftragsvergabe berücksichtigt. Die Produktion, Nutzung und Entsorgung von Gütern sowie die Erbringung von Dienstleistungen sind wesentliche Elemente zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf regionaler und überregionaler Ebene.

Ein nachhaltig ausgerichtetes Beschaffungswesen zahlt sich aus: Ressourcen werden geschont und Prozesse zum Schutz der Umwelt optimiert. Die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards sowie eine faire Entlohnung verbessern die Arbeitsbedingungen, sowohl regional als auch global. Weitere Pluspunkte sind die Minimierung von Risiken sowie die Förderung der Reputation in der Öffentlichkeit, bei den Kunden und den Beschäftigten.

Ein Grundsatz nachhaltiger Beschaffung sollte sein „so regional wie rechtlich zulässig, so global wie nötig“. Durch eine Stärkung von Lieferanten und Herstellern aus der Region kann die ansässige Wirtschaft – insbesondere kleine und mittlere Unternehmen – gestärkt und zugleich Transportwege minimiert werden. Dies ermöglicht Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen. Voraussetzung ist, dass das Bewusstsein bei den Verantwortlichen für eine nachhaltige Beschaffung geschärft wird und diese sensibilisiert werden.

Vor diesem Hintergrund werden mindestens 100 hessische Unternehmen, Kommunen und Institutionen der öffentlichen Hand gesucht, die Nachhaltigkeitskriterien in ihre Beschaffungspraxis verankern bzw. stärken möchten.

Mit einer Unterzeichnung der Zielvereinbarung für eine nachhaltige Beschaffung erbringen die beteiligten Unternehmen, Kommunen und Institutionen der öffentlichen Hand im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Die Zielvereinbarung gilt für Produktgruppen, die für den Unterzeichner bei der Beschaffung eine Relevanz haben. Diese könnten beispielsweise sein:

- **Beschaffung von Möbeln**
- **Beschaffung von Textilien**
- **Beschaffung von IT, Bürokommunikation und Bürobedarf**
- **Beschaffung von Lebensmitteln zum Verbrauch**
- **Beschaffung von Rohstoffen, Energie und Materialien**

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG NACHHALTIGER EINKAUF



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

ZIELVEREINBARUNG

Als Unternehmen, Kommune oder Institution der öffentlichen Hand, das seine/ihre Beschaffung stärker an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten möchte, achten wir beim Einkauf von Möbeln, Textilien, IT, Bürokommunikation, Rohstoffen und Materialien sowie Lebensmitteln neben der Wirtschaftlichkeit und der Qualität insbesondere darauf, dass ökologische Verträglichkeit sowie Sozialstandards bei der Herstellung von Produkten und Erbringung von Leistungen berücksichtigt werden.

Des Weiteren möchten wir zum Wissensaustausch beitragen. Dazu wird ein Aktionsplan entwickelt, über dessen Umsetzung regelmäßig auf der Website www.hessen-nachhaltig.de informiert wird.

DER AKTIONSPLAN ENTHÄLT:

1. Bestandsaufnahme der derzeitigen Beschaffungspraxis
2. Selbstverantwortliche Festlegung von nachhaltigen und fairen Kriterien für die Leistungsanforderung von Produkten und Dienstleistungen
(z. B. auf Basis vorhandener Produktleitfäden)
3. Entwicklung einer Beschaffungsstrategie zur Erhöhung des Anteils an Produkten und Dienstleistungen, welche die festgelegten Nachhaltigkeitskriterien erfüllen
4. Regelmäßige Information auf der Website www.hessen-nachhaltig.de über umgesetzte Maßnahmen

Datum

Datum

Priska Hinz
Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Name/Institution